

# Weltdiabetestag – Diabetes im Spotlight



Weltdiabetestag  
14. November

Das Empire State Building in New York, «Die kleine Meerjungfrau» in Kopenhagen und auch die Klinik für Diabetologie in Zürich – rund 440 Gebäude weltweit erstrahlten am internationalen Weltdiabetestag, Montag, 14. November 2011, im Rahmen der BLUE MONUMENT CHALLENGE, in blauem Licht. In Zürich setzte der Künstler Gerry Hofstetter mit einer Lichtkunstinstallation ein Zeichen der Solidarität mit allen Diabetesbetroffenen weltweit.



«Blau gemacht» hat Gerry Hofstetter am Weltdiabetestag vom 14. November 2011 keineswegs. Der Lichtkünstler setzte sich intensiv mit der Thematik auseinander. Weltweit einmalig liess Hofstetter die Klinik nicht nur in blauem Licht erstrahlen, sondern projizierte zudem Motive auf die Fassade des Hauses, die mit der Krankheit assoziiert werden. Für viele Betroffene gehört gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung und das tägliche Messen des Blutzuckers und Insulininjektionen zum Alltag – Diabetes geht für sie wortwörtlich «unter die Haut». Gerry Hofstetter erläuterte, dass die Wände der Klinik sinnbildlich für die Haut des Gebäudekörpers stehen, die er mit seiner Kunst symbolisch durchdringen will.

Die Aktion verzauberte die zahlreich erschienenen Besucher/-innen, unter ihnen Kantonsrätin und Präsidentin der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft

Dr. Regine Sauter mit ihrem gesamten Vorstand. Als Zeichen der Solidarität mit Betroffenen, aber auch als Akt der Bewusstseinschaffung und Sensibilisierung in Bezug auf die Volkskrankheit Diabetes mellitus, rückte Gerry Hofstetter die Krankheit in ein kreatives, positives – ins richtige – Licht.



Eingeladen zur Aktion hatte die neu gegründete Internet-Plattform «honey» («mellitus» ist Lateinisch für «honigsüss»).

«Von Betroffenen für Betroffene» engagiert sich diese Privatinitiative – unterstützt von der Zürcher Diabetes-Gesellschaft – für Typ-1-Diabetiker/-innen, wie auch für die Sensibilisierung der Bevölkerung punkto Diabetes.

Sie informiert auf eine junge und frische Art, wozu sie auch die Kanäle der neuen sozialen Medien nutzt.

Alles weitere zu honey finden Sie auf: [www.wearehoney.org](http://www.wearehoney.org)  
Spendenkonto: PC 80-487989-8, Zürcher Diabetes-Gesellschaft, Projekt «honey»